

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: aallamode@giessen.de

Datum: 21.02.2007

Niederschrift

zur 8. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 07.02.2007,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,
35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:35 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD	Ortsvorsteher
Frau Dagmar Schmidt	SPD	
Herrn Helmut Volkmann	SPD	
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Winfried Wagenbach	CDU	
Frau Christel Weigel	CDU	
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP	

Stadtverordnete:

Herr Gerhard Greilich	Bündnis 90/Die Grünen
-----------------------	-----------------------

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode	Stellv. Schriftführerin
----------------------	-------------------------

Entschuldigt:

Herr Michael Puhl	SPD
-------------------	-----

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Herr Prof. Dr. Lutz bittet um Aufnahme eines nicht öffentlichen Teils. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Ortsvorsteher Herlein stellt fest, dass somit im nicht öffentlichen Teil die Themen „Grillplatz“ und „Campingplatz“ (TOP 22 und 23) behandelt werden.

Des Weiteren teilt **Ortsvorsteher Herlein** mit, dass TOP 11 - *Erneuerung von Inschriften auf den Namenstafeln* - von dem Antragsteller zurückgezogen wird.

Herr Prof. Dr. Lutz, Bündnis 90/Die Grünen, teilt mit, dass sie ihre Anträge unter TOP 7 - *Seitenwege auf dem Friedhof in Kleinlinden* - und TOP 14 - *Straßenbeleuchtung in Kleinlinden in dem Gässchen zwischen der Lützellindener Straße und der Weigelstraße* - zurückziehen.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen werden, ist die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Ortsbeirates am 20.12.2006
4. Bürgerfragestunde
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Seitenwege auf dem Friedhof in Kleinlinden
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 15.01.2007 - OBR/0759/2007
- **Zurückgezogen** -
8. Raum für Jugendliche in Kleinlinden
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2007 - OBR/0761/2007
9. Jugendraum für die Jugendlichen des Stadtteils Kleinlinden
- Antrag der CDU-Fraktion vom 15.01.2007 - OBR/0762/2007

- | | | |
|-----|---|------------------------------------|
| 10. | Neubeschriftung der Namen auf den Gedenksteinen der Bombenopfer
- Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2007 - | OBR/0763/2007 |
| 11. | Erneuerung von Inschriften auf den Namenstafeln
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2007 - | OBR/0765/2007
- Zurückgezogen - |
| 12. | Befestigung privater Gießkannen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2007 - | OBR/0764/2007 |
| 13. | Fertigstellung von Straßen im Neubaugebiet Niebergallweg
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2007 - | OBR/0767/2007 |
| 14. | Straßenbeleuchtung in Kleinlinden in dem Gässchen zwischen der Lützellindener Straße und der Weigelstraße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2007 - | OBR/0768/2007
- Zurückgezogen - |
| 15. | Erhöhung der Sicherheit auf dem Freigelände der Kita "Rote Schule"
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.01.2007 - | OBR/0769/2007 |
| 16. | Erhöhung der Sicherheit in der Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.01.2007 - | OBR/0770/2007 |
| 17. | Schreibweise von Kleinlinden
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.01.2007 - | OBR/0771/2007 |
| 18. | Kreisverkehr Frankfurter Straße/Allendorfer Straße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.01.2007 - | OBR/0772/2007 |
| 19. | Verlegung des Ortsausgangsschildes
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.01.2007 - | OBR/0773/2007 |
| 20. | Anbringung einer Straßenmarkierung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2007 - | OBR/0774/2007 |
| 21. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Ortsbeirates am 20.12.2006

Die Niederschrift der 7. Sitzung des Ortsbeirates vom 20.12.2006 wird einstimmig beschlossen.

4. Bürgerfragestunde

- **Herr Heller** fragt nach, ob zu dem in der letzten Sitzung beschlossenen Antrag Bushaltestellen Brüder-Grimm-Schule/Lützellindener Straße (OBR/0648/2006) eine Antwort des Magistrats vorliege.

Ortsvorsteher Herlein verneint die Frage.

- **Frau Hinterlang** lobt die neue Straßenbeleuchtung auf dem Weg zum Bürgerhaus. Lediglich das Teilstück vom Trafohäuschen bis zum Eingang des Bürgerhauses liege noch im Dunkeln.

5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Schließung des Campingplatzes in Kleinlinden**, Antrag der Fraktionen SPD, CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2006, OBR/0363/2006; Schreiben des Magistrats vom 05.01.2007
- **Ampelanlage Frankfurter Straße/Heide**, Anfrage eines Bürgers in der 6. Sitzung des Ortsbeirates am 15.11.2006; Schreiben des Magistrats vom 05.01.2007

- **Beleuchtung der Brandwegbrücke und des Weges zur Brandwegbrücke,** Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2006, OBR/0560/2006;
Schreiben des Magistrats vom 05.01.2007
 - **Mobile Geschwindigkeitsanzeige im Brandweg,** Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2006, OBR/0566/2006;
Schreiben des Magistrats vom 05.01.2007
 - **Ausweisung einer Schlittenbahn,** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2006, OBR/0563/2006;
Schreiben des Magistrats vom 05.01.2007
 - **Ampelschaltung Allendorfer Straße/Lützellindener Straße/Rewe-Markt,** Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2006, OBR/0560/2006;
Schreiben des Magistrats vom 09.01.2007
 - **Möglichkeit des Abbiegens von der Frankfurter Straße in den Brandweg,** Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2006, OBR/0558/2006;
Schreiben des Magistrats vom 09.01.2007
 - **Einrichtung eines wettergeschützten Unterstands auf dem Friedhof Kleinlinden,** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.10.2006, OBR/0564/2006;
Schreiben des Magistrats vom 10.01.2007
 - **Kanalüberschwemmungen in der Wetzlarer Straße und in der Straße Zum Weiher,** Antrag des Ortsvorstehers vom 21.08.2006, OBR/0356/2006;
Schreiben des Magistrats vom 12.01.2007
- Ortsvorsteher Herlein** merkt an, dass die hier gegebene Antwort aus seiner Sicht unbefriedigend sei. Vorsichtig äußert er zudem seine Verwunderung über den „Schreibstil“ der Antwort. Man könne nicht von „neuen“ Mitgliedern im Ortsbeirat erwarten, dass sie über Vorgänge vorangegangener Legislaturperioden genauestens informiert seien. Er sehe es als Selbstverständlichkeit an, dass der Magistrat die neuen Mitglieder über alle Sachverhalte umfassend informiere, wenn gewünscht.
- **Anwesenheit eines hauptamtlichen Magistratsmitgliedes bei den Sitzungen des Kleinlindener Ortsbeirates,** Antrag des Ortsvorstehers vom 16.01.2007, OBR/0650/2006;
Schreiben des Magistrats vom 16.01.2007

- **Aufhebung der Sperren zwischen den Nebenstraßen der Heide und dem Neubaugebiet Waldweide (9647/2006)/Entfernung der Poller (TOP 5/6. Sitzung)**, verschiedene Beschlüsse des Ortsbeirates Kleinlinden sowie die Anfrage eines Bürgers in der 6. Sitzung des Ortsbeirates am 15.11.2006; Schreiben des Magistrats vom 17.01.2007
- **Wiederaufstellung des fehlenden Fußballtores am Bolzplatz an der Brüder-Grimm-Schule**, Antrag der FDP-Fraktion vom 10.12.2006, OBR/0647/2006; Schreiben des Magistrats vom 26.01.2007
- **Baum Lützellindener Straße Ecke Katzenbach**, Antrag der CDU-Fraktion vom 06.12.2006, OBR/0641/2006; Schreiben des Magistrats vom 26.01.2007

6. Mitteilungen und Anfragen

Es liegt nichts vor.

7. **Seitenwege auf dem Friedhof in Kleinlinden** **OBR/0759/2007** **- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 15.01.2007 -**

Antrag:

Auf dem Friedhof sind die Seitenwege z. T. nicht mehr als solche ganzjährig begehbar. Von einem der Seitenwege - derjenige, der vom Hauptweg (Friedhofsweg in Richtung Transformatorenhäuschen) im hinteren Bereich kurz nach der mittig stehenden Zapfstelle nach rechts abgeht - wurden die Gehplatten entfernt. Als Konsequenz ist eine feuchte Wiesenfläche entstanden, durch die mehrere Monate des Jahres hindurch ein Gehen unzumutbar geworden ist:

- Ältere können ausrutschen,
- Menschen, die auf einen Gehwagen angewiesen sind, sinken ein,
- normales Schuhwerk ist darauf nicht ausgerichtet.

Wir beantragen beim Magistrat, dafür Sorge zu tragen, dass die Seitenwege zu den Grabreihen und die Wege zwischen den Grabreihen des Friedhofs befestigt werden und so über das ganze Jahr hinweg gefahrlos zu begehen sind.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

8. **Raum für Jugendliche in Kleinlinden**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
15.01.2007 -

OBR/0761/2007

Antrag:

Im Rahmen eines Runden Tisches am 28.06.2006 im Bürgerhaus, organisiert von der Jugendsozialarbeit Gießen, war zusammen mit Vertretern Kleinlindener Jugendlichen, Vereinen, der ev. Kirche und Ortsbeiratsmitgliedern den Jugendlichen in Kleinlinden

- ein Raum für eigene Aktivitäten in Aussicht gestellt und
- für den 13. September 2006 ein Bericht mit Vorschlägen zur Erarbeitung der Nutzungsvoraussetzung anberaunt

worden.

Der Ortsbeirat hat seit dem Runden Tisch im Juni 2006 bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weitere Information zu diesem Projekt. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Auskunft über den Stand der Planungen und Vorbereitungen.

Herr Prof. Dr. Lutz begründet kurz den vorliegenden Antrag.

Ortsvorsteher Herlein teilt mit, dass Frau Hebllich (Mitarbeiterin des Jugendamtes) zugesagt habe, zu diesem Thema in der Ortsbeiratssitzung im April zu berichten.

In der gemeinsamen Diskussion zu den TOP's 8 und 9, an der sich Herr Dr. Greilich, Herr Prof. Dr. Lutz und Frau Schmidt beteiligen, wird daran erinnert, dass bereits im Juni vergangenen Jahres ein Runder Tisch mit Jugendlichen, Vereinsvertretern und Ortsbeiratsmitgliedern stattgefunden habe. Weitere Reaktionen von Seiten der Stadt erfolgten bis auf eine Aussage des Jugendamtes, es sei schwierig, die Interessen mehrerer unterschiedlicher Jugendgruppen zu berücksichtigen, jedoch nicht. Die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates äußern hierüber ihr Unverständnis.

Herr Prof. Dr. Lutz ändert den Antrag dahingehend, dass der Magistrat bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung einen schriftlichen Bericht vorlegen solle. Die Vorlage OBR/0761/2007 lautet somit geändert wie folgt:

„Der Ortsbeirat hat seit dem Runden Tisch im Juni 2006 bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weitere Information zu diesem Projekt. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, um einen schriftlichen Bericht über den Stand der Planungen und Vorbereitungen bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

**9. Jugendraum für die Jugendlichen des Stadtteils Kleinlinden OBR/0762/2007
- Antrag der CDU-Fraktion vom 15.01.2007 -**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen möge dafür Sorge tragen, dass den Jugendlichen des Stadtteils Kleinlinden Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, in denen sie sich treffen und ihre Freizeit gestalten können.

Begründung:

In Kleinlinden gibt es für Jugendliche keine Möglichkeit, sich in irgendwelchen Räumlichkeiten zu treffen. Zur Zeit halten sie sich auf verschiedenen freien Plätzen auf (Halfpipe, Schulhof, Spielplatz Hermann-Löns-Straße) was wiederholt zu Unmut bei den Anwohnern gesorgt hat. Daher ist es dringend nötig, gerade jetzt in der Winterzeit eine Anlaufstelle zu schaffen, in der die Jugendlichen (auch unter Mitarbeit ein Sozialarbeiters) ihre Freizeit (evtl. auch kreativer) gestalten können.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Frau Hubing und Herr Dr. Greilich.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**10. Neubeschriftung der Namen auf den Gedenksteinen der OBR/0763/2007
Bombenopfer
- Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2007 -**

Antrag:

Auf dem Kleinlindener Friedhof sollten die Namen der gefallenen Soldaten und Bombenopfer neu beschriftet werden.

Begründung:

Auf dem Friedhof befinden sich vor dem großen Holzkreuz drei Gedenk-Liegeplatten mit den Namen gefallener Soldaten und Bombenopfer. Die Gedenksteine in Form von Kreuzen auf der Grabanlage in Hufeisenform, sind mit den Namen derer versehen, die am 06. Dezember 1944 durch die Bombardierung umgekommen sind. Viele Namen sind durch Verwitterung der Farbe kaum noch lesbar.

Frau Weigel begründet kurz den vorliegenden Antrag.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

11. Erneuerung von Inschriften auf den Namenstafeln **OBR/0765/2007**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2007 -

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, auf dem Friedhof in Kleinlinden bei dem großen Kreuz die Inschrift auf den Namenstafeln zu erneuern.

Begründung:

Bei dem großen Kreuz sind die Namen aller gewaltsamen Verstorbenen beider Kriege in Gedenktafeln gemeißelt worden. Zusätzlich wurden die Namen noch mit Farbe ausgemalt. Diese Farbe ist jedoch mittlerweile fast völlig verschwunden. Darum bitte ich den Magistrat der Stadt Gießen bei geeigneter Witterung, diese Namen wieder mit Farbe auszumalen damit die Namen wieder lesbar sind.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

12. Befestigung privater Gießkannen **OBR/0764/2007**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2007 -

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass auf dem Friedhof Kleinlinden noch eine Möglichkeit geschaffen wird für Befestigung privater Gießkannen.

Begründung:

Wenn man den Friedhof durch den Haupteingang betritt, links an der Wasserentnahmestelle. Bei den dortigen Urnengräbern fehlt eine Möglichkeit private Gießkannen zu befestigen. Die Besucher der Gräber müssen auf dem Friedhof einen Suchlauf starten um eine freie Gießkannen zu ergattern, was nicht selten zu Streitereien führt. Aus diesem Grund bitte ich den Magistrat der Stadt Gießen um einen Möglichkeit privater Gießkannen daran abzuschließen.

Herr Wagenbach begründet für die antragstellende Fraktion die Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

13. Fertigstellung von Straßen im Neubaugebiet **OBR/0767/2007**
Niebergallweg
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2007 -

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen möge Auskunft geben, wann im Niebergallweg des dortigen Neubaugebietes die Straßen endgültig fertig gestellt werden.

Begründung:

Das Neubaugebiet im Niebergallweg ist komplett bebaut (also ohne Baulücken). Die Straße ist jedoch nur behelfsmäßig und für Fußgänger kein Bürgersteig oder ähnliches vorhanden. Was bei dem Wetter sehr schmutzig ist. Wie mir bekannt ist haben die dortigen Anwohner ihre Gebühren schon bezahlt. Ich möchte bitte vom Magistrat der Stadt Gießen wissen, wann die Straße nun endgültig fertig gestellt wird.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Herr Wagenbach und Herr Prof. Dr. Lutz.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

- 14. Straßenbeleuchtung in Kleinlinden in dem Gässchen zwischen der Lützellindener Straße und der Weigelstraße OBR/0768/2007**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2007 -
-

Antrag:

In dem Gässchen steht 1 Straßenlampe. Seit längerem ist der durchsichtige Teil des Schutzes der Lichtquelle aus seiner Fassung gesprungen. Damit ist die Lichtquelle gefährdet. Wir beantragen bei der zuständigen Abteilung der Stadtverwaltung eine Reparatur.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

- 15. Erhöhung der Sicherheit auf dem Freigelände der Kita "Rote Schule" OBR/0769/2007**
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.01.2007 -
-

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheit auf dem Freigelände der Kita "Rote Schule" durch folgende Maßnahmen erhöht wird:

1. Entfernung loser Äste aus den Bäumen des Freigeländes
2. Entfernung großer Steine in der Nähe des Zaunes an der Grenze der Straße "Zum Maiplatz".

Begründung:

ad 1: die unter den Bäumen spielenden Kinder laufen Gefahr, durch das Herabfallen der nach dem Orkan "Kyrill" noch stärker gelockerten Äste getroffen und verletzt zu werden. Eine Beseitigung dieser Gefahr rechtzeitig vor Beginn des Frühlings ist deshalb erforderlich.

ad2: die in der Nähe des Zaunes an der Grenze der Straße " Zum Maiplatz " liegenden Wackersteine verführen immer wieder die dort spielenden Kinder dazu, diese über den Zaun zu werfen. Dabei besteht eine erhebliche Gefahr der Verletzung für passierende Fußgänger und der Beschädigung für parkende Autos. Auch kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Kinder sich in einem banalen Streit unter Fehleinschätzung der Gefahr, die von diesen Steinen ausgeht, gegenseitig erheblich verletzen.

Herr Dr. Greilich begründet den vorliegenden Antrag.

Herr Prof. Dr. Lutz äußert sich verwundert darüber, dass sich der Antragsteller nicht direkt an die Verantwortlichen (Kindergartenleitung) gewendet habe. Er habe nämlich nach Rücksprache mit der Kindergartenleiterin erfahren, dass die Steine in der Zwischenzeit entfernt wurden.

Aufgrund der kurz geführten Diskussion, an der sich Frau Janetzky-Klein, Frau Schmid, Herr Prof. Dr. Lutz und Herr Dr. Greilich beteiligen, ergänzt der Antragsteller seinen Antrag wie nachstehend und stellt ihn bis zur nächsten Sitzung in der Beratung zurück.

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheit auf dem Freigelände der Kita "Rote Schule" durch folgende Maßnahmen erhöht wird:

1. Entfernung loser Äste aus den Bäumen des Freigeländes, *falls noch vorhanden*
2. Entfernung großer Steine in der Nähe des Zaunes an der Grenze der Straße „Zum Maiplatz“, *falls noch nicht geschehen.*

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

**16. Erhöhung der Sicherheit in der Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.01.2007 -**

OBR/0770/2007

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheit in der Sporthalle der Brüder - Grimm - Schule durch folgende Maßnahmen erhöht wird:

1. Überprüfung und nötigenfalls Änderung der Reinigung und Pflege des Sporthallenbodens
2. Erneuerung der Netze in den beiden Handballtoren.

Begründung:

ad 1: In letzter Zeit häufen sich die Klagen von Benutzern der Sporthalle der Brüder - Grimm - Schule, dass der Hallenboden durch unsachgemäße Reinigung und Pflege extrem rutschig ist und es dadurch auch zu zahlreichen vermeidbaren Stürzen und kleineren Verletzungen gekommen ist.

Um Schlimmeres zu verhüten, ist es dringend erforderlich, die Reinigung und Pflege des Sporthallenbodens zu überprüfen und nötigenfalls zu ändern.

ad2: Da in der Sporthalle Brüder - Grimm - Schule bislang keine Ballfangnetze installiert wurden, stellen die Netze der beiden Handballtore insbesondere für die Torhüter den einzigen Schutz vor von der direkt hinter den Toren befindlichen Hallenwand zurückprallenden Bällen dar.

Ein Ersatz der jetzt defekten Netze ist deshalb dringend geboten.

Antragsteller Dr. Greilich begründet die Vorlage.

Frau Schmidt interessiert, durch wenn und wie oft die Halle gereinigt wird und schlägt vor, Ziffer 1. dahingehend zu ergänzen.

Herr Dr. Greilich übernimmt die vorgeschlagene Änderung, so dass die Vorlage ergänzt wie folgt lautet:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheit in der Sporthalle der Brüder - Grimm - Schule durch folgende Maßnahmen erhöht wird:

- 1. Überprüfung und nötigenfalls Änderung der Reinigung und Pflege des Sporthallenbodens. *Durch wen und wie oft wird die Sporthalle gereinigt?***
- 2. Erneuerung der Netze in den beiden Handballtoren**

An der Diskussion beteiligen sich Herr Dr. Greilich, Frau Janetzky-Klein, Herr Herlein (Sitzungsleitung obliegt in dieser Zeit Herrn Prof. Dr. Lutz), Frau Schmidt und Frau Hubing.

Ergebnis der Diskussion: Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher, zunächst mit der Schulleitung über das Thema zu sprechen. Bis dahin wird die Vorlage in Beratung und Beschlussfassung zurückgestellt.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

17. **Schreibweise von Kleinlinden
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.01.2007 -**

OBR/0771/2007

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, Auskunft darüber zu erteilen, wie

Kleinlinden korrekt geschrieben wird.

Insbesondere wird der Magistrat nach Überprüfung dieses Arbeitsauftrages gebeten, die korrekte Schreibweise auf allen Ortseingangs- und Ortsausgangstafeln dann anbringen zu lassen.

Begründung:

Die gegenwärtigen Schreibweise zeigt auf allen diesbezüglichen Tafeln um Kleinlinden herum ein äußerst verwirrendes Bild. Infolgedessen ist die korrekte Schreibweise nicht erkenntlich, da unterschiedlichste Schreibformen hierbei feststellbar sind. Eine einheitliche Schreibweise ist aber schon - auch im Interesse einer Kleinlindener Identität - notwendig.

Frau Schmidt begründet die Vorlage.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Frau Schmidt, Frau Weigel, Herr Dr. Greilich und Frau Hubing.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**18. Kreisverkehr Frankfurter Straße/Allendorfer Straße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.01.2007 -**

OBR/0772/2007

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, im Zusammenwirken mit der Stadt Linden und der zuständigen Abteilung des hessischen Straßenbauamtes, dafür Sorge zu tragen, dass im Bereich der Kreuzung der Allendorfer Straße mit der Frankfurter Straße am Ortsausgang bzw. -eingang von Kleinlinden

- Planungen für einen Kreisverkehr eingeleitet
- sowie die hierfür notwendigen Mittel erfasst und
- in die dafür notwendigen Haushalte eingestellt

werden.

Zugleich wird darum gebeten, dass dem Ortsbeirat Kleinlinden Einblick in die diesbezüglichen Gesprächsprotokolle gewährt wird und ein diesbezüglicher Bericht in einer Ortsbeiratssitzung im Jahr 2007 seitens des Magistrates der Stadt Gießen erfolgt.

Frau Schmidt trägt den Antrag für die SPD-Fraktion vor. Unter anderem erklärt sie, dass sie sich ein deutliches Signal wünsche, um Autofahrern klarzumachen: Hier beginnt ein Wohngebiet.

Herr Wagenbach bezeichnet die Ampel als ausreichend, um den Verkehr zu regeln. Zudem liege der im Antrag angesprochene Bereich nicht mehr in der Zuständigkeit der Stadt Gießen.

Frau Schmidt entgegnet, auch bei einer Zuständigkeit jenseits des Gießener Magistrats handele es sich vornehmlich um ein Kleinlindener Thema.

Frau Weigel und **Herr Dr. Greilich** sprechen sich für einen Prüfantrag aus.

Aufgrund der weiteren Diskussion schlägt **Ortsvorsteher Herlein** vor, die letzten beiden Punkte bezüglich der Einstellung von Haushaltsmitteln zu streichen.

Die SPD-Fraktion übernimmt diesen Vorschlag, so dass der geänderte Antrag nun wie folgt lautet:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, im Zusammenwirken mit der Stadt Linden und der zuständigen Abteilung des hessischen Straßenbauamtes, dafür Sorge zu tragen, dass im Bereich der Kreuzung der Allendorfer Straße mit der Frankfurter Straße am Ortsausgang bzw. -eingang von Kleinlinden

- **Planungen für einen Kreisverkehr eingeleitet werden.**

Zugleich wird darum gebeten, dass dem Ortsbeirat Kleinlinden Einblick in die diesbezüglichen Gesprächsprotokolle gewährt wird und ein diesbezüglicher Bericht in einer Ortsbeiratssitzung im Jahr 2007 seitens des Magistrates der Stadt Gießen erfolgt.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

**19. Verlegung des Ortsausgangsschildes
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.01.2007 -**

OBR/0773/2007

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, das Ortsausgangsschild auf der Lützellindener Straße bis hin zur Höhe des Endes der Sporthalle zu verlegen.

Begründung:

Das Ortsausgangsschild von Kleinlinden auf der Lützellindener Straße befindet sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt ca. 10 m nach der Einfahrt zur Waldweide auf der linken Seite in Richtung Kreuzung/Rewe-Markt.

Damit wird den ausfahrenden Verkehrsteilnehmer signalisiert, dass sie schneller fahren und zugleich weniger aufpassen und den einfahrenden Verkehrsteilnehmern wird zu spät signalisiert, dass sie ihre Geschwindigkeit reduzieren und einen höheren Grad an Aufmerksamkeit entwickeln müssen.

Dieser Zustand bedarf einer schnellstmöglichen Änderung!

Herr Volkmann trägt für die SPD-Fraktion die Vorlage vor und begründet sie kurz.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Herr Wagenbach und Herr Dr. Greilich.

In diesem Zusammenhang erinnert **Herr Dr. Greilich** an die noch ausstehenden Antworten auf einen Fragenkomplex, der sich mit diesem Straßenbereich befasst. Dies gibt er hiermit zu Protokoll.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**20. Anbringung einer Straßenmarkierung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2007 -**

OBR/0774/2007

Antrag:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat dafür Sorge zu tragen, dass auf der Frankfurter Straße (von oben kommend) kurz vor dem Hegweg eine Markierung auf der Straße angebracht wird, welche die Autofahrer davon abhält, während einer Rotphase der Ampel die Ein- und Ausfahrt in und aus dem Hegweg zu be- bzw. sogar zu verhindern.

Begründung:

Aufgrund der Tatsache, dass während Rotphasen die Ein- und Ausfahrt aus dem Hegweg durch wartende Autos meist behindert und auch verhindert wird, ergeben sich für Autofahrer und für Fußgänger gefährliche Situationen.

Um in den Hegweg einfahren zu können werden von der Innenstadt kommende Autos jede freie Lücke zwischen den entgegenkommenden Fahrzeugen zum Abbiegen nutzen. Durch parkende Autos tagsüber auf der rechten Seite hat der Hegweg über mehrere Stunden hinweg lediglich eine befahrbare Spur. Bei Ausweichmanövern entgegenkommender Fahrzeuge wird häufig der Fußgängerweg genutzt oder es muss zu Vollbremsungen kommen.

Eine entsprechende Fahrbahnmarkierung hätte den Vorteil, dass die Verkehrsteilnehmer ohne Zeitdruck und überlegt in den Hegweg einfahren könnten, weil eine entsprechend große Lücke zwischen den wartenden Autos vor der roten Ampel freigelassen wird.

Herr Volkmann trägt für die antragstellende Fraktion den Antrag vor.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Hubing, Frau Janetzky-Klein, Herr Dr. Greilich, Herr Volkmann, Herr Wagenbach und Frau Weigel.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

21. Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Herlein

(gez.) Allamode